

ACA-Pressehandout

MEDIEVAL COMBAT ist ein moderner Kampfsport, der körperliche Fitness mit der Faszination Mittelalter verbindet. Als historische Grundlage kann die Tradition des „Bohurt“, dem gerüsteten Turnierkampf in Friedenszeiten im 11. bis 16. Jahrhundert, herangezogen werden. Aktuell wird der Sport in über 50 Ländern der Welt betrieben.

Der Medieval Combat-Sport zeichnet sich durch mehrere Alleinstellungsmerkmale aus: Einerseits ist Medieval Combat der einzige Kampfsport der eine verletzungsfreie Ausübung in der Gruppe (bspw. 5 gegen 5) ermöglicht. Er verbindet so die körperlichen Anforderungen einer Kampfsportart mit dem Teamgedanken und taktischem Teamzusammenspiel aus klassischen Gruppensportarten. Hinzukommt, dass vor allem in den technischen Einzelbewerben (1 gegen 1) Medieval Combat einen übergeordneten Fokus auf koordinatives Training legt, da etwa die gleichzeitige Verwendung von Schwert (aktiv) und Schild (defensiv) ein außerordentlich hohes Maß an Rechts-Links-Koordination der Sportler:innen erfordert. Zusätzlich verlangt die effiziente und dynamische Verwendung einer 15 bis 25 kg schweren (Schutz-)Ausrüstung bei Wettkämpfen in den Allgemeinen Klassen (ab 18 Jahren) umfangreiches Ausdauer- und Konditionstraining.

Juristische Sportdefinition:

Medieval Combat ist eine körperliche Ertüchtigung unter Verwendung von Blankwaffen (oder Simulatoren ebendieser) mit Ursprung im europäischen Mittelalter unter Berücksichtigung moderner und international standardisierter Regelwerke für die sportliche Ausübung (Trainings und Wettkämpfe), deren angewandte Techniken nicht auf Bild- und Textquellen (zB. Fechtbücher) beruhen.

SOFT-SWORD – Trainiert wird in eigens entwickelter Ausrüstung, dem sogenannten „Soft-Sword“ Equipment. Die gepolsterten Schwerter und Schilde ermöglichen einen kostengünstigen und einfachen Einstieg in den Sport. Es können damit auch realitätsnahe Wettkampfsituationen hergestellt werden, ohne sich zu verletzen. Gelenke sowie die teure (Wettkampf-)Rüstung – und vor allem auch das Gegenüber – werden im Vergleich zum Training mit Stahl dabei geschont. Das Soft-Sword Trainingssystem ermöglicht auch Kindern und Jugendlichen ab vier Jahren die Ausübung des Medieval Combat-Sports.

WETTKAMPFAUSRÜSTUNG – Die Rüstungen unterliegen einem modernen und sehr umfangreichen Regelwerk. Es gibt Firmen in Polen, der Ukraine und anderen Ländern weltweit, welche sich darauf spezialisiert haben, Rüstungen und Rüstungsteile auf Bestellung und Maß für die Medieval Combat Sportler:innen herzustellen. Grundsätzlich orientiert sich das Design und die Optik der Rüstungen an historischen Vorlagen: Bilder, Textquellen und natürlich Originalstücke in Museen sowie Sammlungen. Dabei steht allerdings Sicherheit an vorderster Stelle – das moderne Regelwerk diktiert Details und Nuancen des endgültigen Designs. Ob es eine europäische „Ritter“-Rüstung oder ein Model aus den Steppen der Mongolei werden soll, entscheiden die Sportler:innen selbst. Ein Einstiegsmodell kommt dabei schnell auf 2.000 EUR aufwärts.



Die Bewaffnung (Schwerter, Äxte, etc.) ist bei Medieval Combat ebenfalls stark reglementiert und standardisiert: Schlagkanten etwa müssen mindestens 2mm dick sein, Mindest- und Maximalgewichte sind vorgegeben und alle Spitzen müssen mit mindestens dem Durchmesser einer 1-EUR Münze abgerundet sein.

ARMORED COMBAT AUSTRIA – Die ARMORED COMBAT AUSTRIA (ACA) ist der österreichische Fachverband für Medieval Combat (ZVR-Zahl 1515398726). Als Dachorganisation aller Medieval Combat-Vereine in Österreich ist es seit 2011 die Aufgabe der ACA, die Entwicklung des Sports auf Bundesebene zu fördern und voranzutreiben. Im Vorstand des Verbandes sind alle Medieval Combat-Vereine vertreten und können sich aktiv in die laufenden Entwicklungen richtungsweisend einbringen. Das klare Ziel ist die Aufnahme als assoziiertes Mitglied der Bundes-Sportorganisation (BSO – Sport Austria), sowie die Förderwürdigkeit auf Bundes- und Landesebene.

WELTMEISTERSCHAFT – Auf internationaler Ebene sind die INTERNATIONAL MEDIEVAL COMBAT FEDERATION (IMCF) und BUHURT INTERNATIONAL als Weltverbände für Medieval Combat aktiv. Österreich ist in den beiden Weltverbänden mit der ARMORED COMBAT AUSTRIA als anerkannte „National Organisation“ vollwertiges Mitglied. Die IMCF organisiert eine jährliche Weltmeisterschaft auf Nationalteam-Level mit wechselnden Austragungsorten rund um den Globus. BUHURT INTERNATIONAL ist wiederum für nationale und internationale Turniere sowie Meisterschaften auf Club-Level zuständig. Zum Verständnis und, um es besser zu veranschaulichen, kann diese Aufgabenverteilung der beiden Weltverbände etwa mit der FIFA-Weltmeisterschaft (= Teilnahme als Nationalmannschaften) und der UEFA-Champions League oder UEFA-Europa League (= Teilnahme als Clubs) im Fußball verglichen werden. Österreich hat seit 2012 an jeder Weltmeisterschaft teilgenommen. Dabei konnten auch bereits einige namhafte Erfolge erzielt werden:

- 2014: 3. Platz 1 on 1 – Polearm (Herren)
- 2015: 2. Platz 1 on 1 – Longsword (Herren)
- 2016: 3. Platz 1 on 1 – Longsword (Damen)
- 2019: 3. Platz 1 on 1 – Sword and Shield (Herren)
- 2019: 2. Platz 1 on 1 – Longsword (Herren)
- 2019: 3. Platz 10 on 10 – Buhurt (Herren)
- 2023: 3. Platz 1 on 1 – Professional Fights Middleweight (Herren)

KONTAKT

presse@armoredcombat.at

www.medievalcombat.at

www.facebook.com/ArmoredCombatAustria